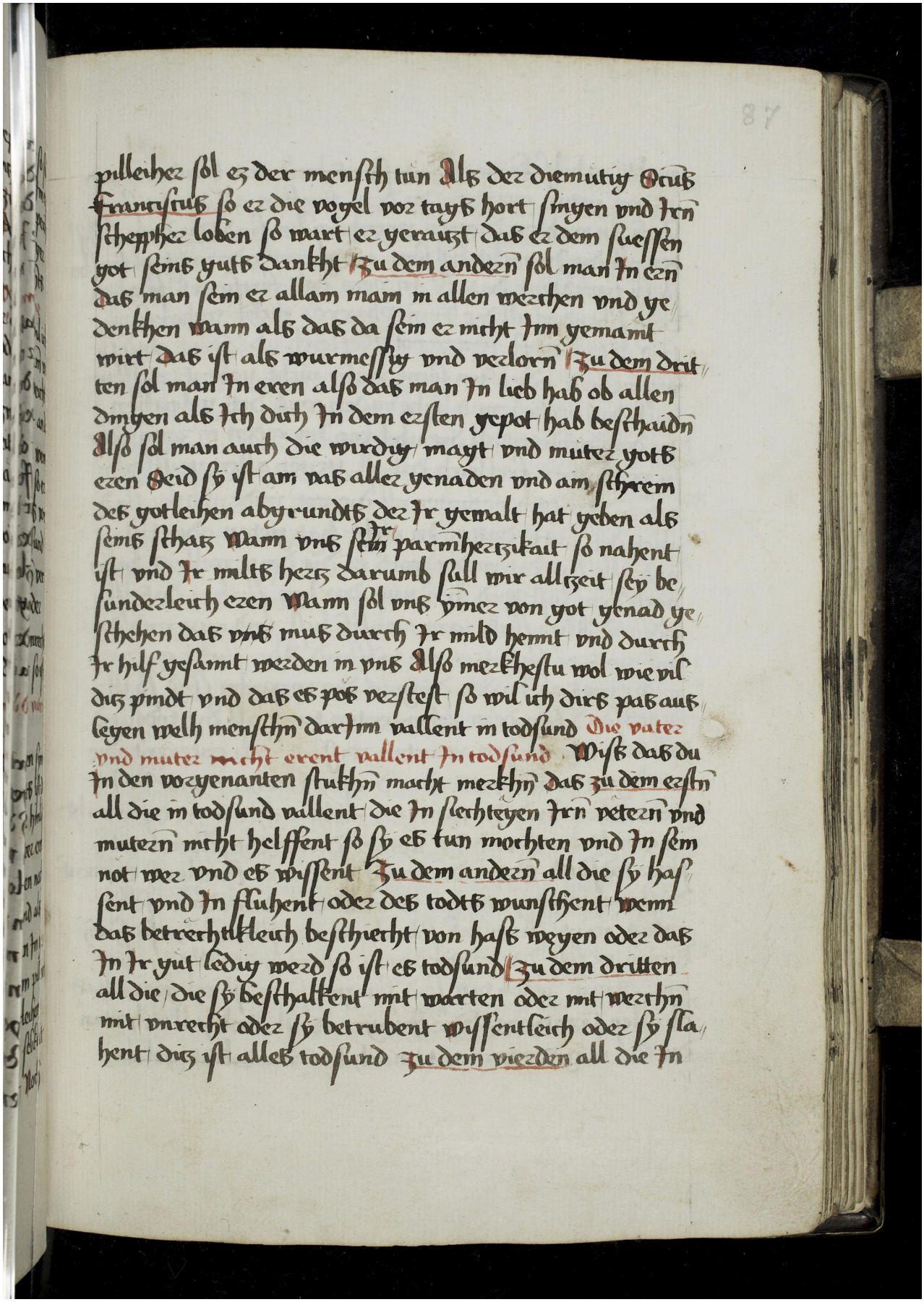
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=516
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



87

pulleher ſol es der menſch tun Als der diemutig Franciſcus ſo er die vogel vor tayls hort ſingen vnd ſein ſchepfer loben ſo wart er yerauzt daz er dem ſuessen got ſeins gutz danckht Zu dem andern ſol man in ern daz man ſein er allam mam in allen werchen vnd ye denkhen wann als daz da ſein er nicht im yemamt wirt daz ist als wurmeſſig vnd verlorn Zu dem dritten ſol man in eren alſo daz man in lieb hab ob allen dingen als ich dich in dem erſten yepot hab beſchaidn Alſo ſol man auch die wurdig mayt vnd mutter gotz eren Seid ſy ist am vnſ aller yenaden vnd am ſchrem des gotleichen abyrundts der ir yewalt hat yeben als ſeins ſchatz Mann vnſ ſein parmherzikait ſo nahent ist vnd ir mildz herz darumb ſull wir allzeit ſey be ſunderleich eren Mann ſol vnſ ymer von got yenad ye ſtehen daz vnſ muz durch ir mild hernt vnd durch ir hilf yeſamt werden in vnſ Alſo merkhe ſtu wol wie vil diz pindt vnd daz es poſ verſtest ſo wil ich dirs paz auſ leyen welh menſchn darim vallent in todſund Die vater vnd muter nicht erent vallent in todſund Wiſt daz du in den vorgenanten ſtukhn macht merkhn daz zu dem erſtn all die in todſund vallent die in ſlechtleyen irn vetern vnd mutern nicht helffent ſo ſy es tun mochten vnd in ſein not wer vnd es wiſſent Zu dem andern all die ſy haſſent vnd in fluchent oder des todtz wunſchent wenn daz betrerhtikleich beſchiecht von haſz weyen oder daz in ir gut ledig werd ſo ist es todſund Zu dem dritten all die die ſy beſchaltent mit worten oder mit werchn mit vnrecht oder ſy betrubent wiſſentleich oder ſy ſla hent diz ist alles todſund Zu dem viezden all die in